Erster Vaduzer Kunstsalon

Saison der Sonntagsmaler im Centrum

Centrum für Kunst und Kommunikation — diesem anspruchsvollen Namen gerecht zu werden ist keine Kleinigkeit. Er beinhaltet die Absicht, sich nicht zu einer Kunstverkaufsstätte degradieren zu lassen, sondern sie immer wieder als schöpferischen Vorgang darzustellen, als Möglichkeit, einen Dialog zwischen Künstlern und Betrachtern entstehen zu lassen. Am letzten Samstag nun wurde diese Idee total verwirklicht und ein unglaublicher Besucherandrang gab ihr recht: Man gab Menschen, die sonst nur für sich malen, aus Freude, zur Entspannung, aus einem Bedürfnis heraus, die Möglichkeit zur Auseinandersetzung mit einem grossen Publikum.

Wer allerdings hinkam um sich wichtig zu machen, um seinen Kunstverstand zu demonstrieren, war fehl am Platz, er hat die Idee nicht verstanden. Man möchte dem Ehepaar Altmann, das sich immer wieder um neue Möglichkeiten bemüht, Kunst nicht in elitären Sphären erstarren zu lassen, das Kunst auch in ihren Randerscheinungen akzeptieren lehrt, zu seinem Mut gratulieren, nicht viele Galerien können sich das leisten. In seiner Eröffnungsrede wies Walter B. Wohlwend darauf hin, dass nicht nur «Sonntagsmaler» vertreten sind, sondern auch eine Ausstellung von mund- und fussmalenden Künstlern, und, als einzige «Berufskünstlerin» E. Wieternik mit ihren Gouachen und Wandteppichen im obersten Stockwerk.

Gleichwohl liegt das Schwergewicht bewusst bei den Sonntagsmalern, die diesem ersten Vaduzer Kunstsalon ihr Gepräge geben. Die Idee dazu kam vom Leiter des Centrums, Roberto Altmann, selbst. Den endgültigen Anstoss dazu gab der aus England stammende Freizeitkünstler David Coe. Liechtensteinische Freunde hatten ihn dem Centrum empfohlen und damit den Stein ins Rollen gebracht. Was dabei herausgekommen ist, kann sich sehen lassen und ist in jeder Beziehung dazu geeignet, die ohnehin schon feste Bindung zwischen dem Vaduzer Centrum für Kunst und seinem Stammpublikum auf eine noch solidere und breitere Basis zu stellen. Eine in Gründung befindliche Vereinigung der Freunde des Centrums, die Gegenstand eines gesonderten Beitrages sein wird, kann hier weitere wichtige Akzente setzen.

(Christine Walch)

● Unsere Aufnahme von der Vernissage am Samstagabend gibt einen Eindruck vom grossen Publikumsandrang, der zur Premiere des ersten Vaduzer Kunstsalons herrschte. Es waren insgesamt weit über 500 Besucher, die zur Ausstellungseröffnung kamen und damit wohl einen neuen Rekord in Liechtenstein aufstellten.

(Bild: X. Jehle)